

## ABB und Deutsche Telekom entwickeln Lösungen für intelligente Stromnetze

**Aufbau eines intelligenten Stromnetzes in Friedrichshafen sorgt für bessere Einbindung erneuerbarer Energien und für höhere Effizienz**

Zürich, Schweiz, 14. April 2010 – ABB und die Deutsche Telekom werden gemeinsam Lösungen zum Aufbau eines intelligenten Stromnetzes (Smart Grid) in Friedrichshafen entwickeln.

Die beiden Unternehmen werden zur Optimierung des Energieversorgungsmanagements eng mit dem regionalen Stromversorger Technische Werke Friedrichshafen (TWF) und anderen Stadtwerken zusammenarbeiten. Stromkunden können somit ihren Verbrauch effizienter gestalten. Im Rahmen des T-City-Projekts zur Schaffung „der Stadt der Zukunft“ investiert die Deutsche Telekom mehrere Millionen Euro in die Modernisierung der Festnetz- und Mobilfunkinfrastruktur von Friedrichshafen.

„ABB wird sich voll und ganz auf die Weiterentwicklung des intelligenten Stromnetzes konzentrieren. Wir arbeiten bereits in einer Vielzahl von Pilotprojekten mit anderen Partnern zusammen. Die Kompetenzen von ABB und der Deutschen Telekom im Bereich intelligenter Stromnetze ergänzen sich bestens und wir freuen uns über die Zusammenarbeit bei diesem wichtigen Modellprojekt in Deutschland“, erklärt Brice Koch, Leiter Marketing and Customer Solutions von ABB.

Reinhard Clemens, Vorstand Deutsche Telekom und T-Systems Chef, fügte hinzu: „Strom- und Datennetze werden eins. Wir verfügen sowohl über die erforderlichen Breitband-Kommunikationsnetze im Festnetz und Mobilfunk als auch über die Erfahrung im Management von sehr grossen Datenmengen.“

Intelligente Stromnetze sind notwendig, um erneuerbare Energien in das Stromversorgungssystem integrieren und die Energieeffizienz des Systems verbessern zu können. Es wird erwartet, dass der Anteil an erneuerbaren Energien in Deutschland innerhalb der nächsten zehn Jahre auf bis zu 30 Prozent ansteigen wird. Damit ein zuverlässiger Betrieb der Stromnetze gewährleistet bleibt, muss die volatile Stromeinspeisung möglichst genau an den Verbrauch angepasst werden.

Durch die Echtzeit-Übertragung von Daten können bei Smart Grids die für die intelligente Steuerung der Stromversorgung notwendigen Informationen geliefert werden. Stromversorger werden damit in die Lage versetzt, Energieerzeugung und -verbrauch aufeinander abzustimmen. Intelligente Stromzähler (Smart Meter) stellen dem Verbraucher in kurzen Intervallen Verbrauchsdaten zur Verfügung, so dass dieser seinen Energieverbrauch besser steuern und von kostengünstigeren Strompreisen ausserhalb der Spitzenzeiten profitieren kann.

Die Deutsche Telekom ist mit mehr als 151 Millionen Mobilfunkkunden sowie mit über 38 Millionen Festnetz- und mehr als 15 Millionen Breitbandanschlüssen (Stand 31. Dezember 2009) eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit.

Mit einer weltumspannenden Infrastruktur aus Rechenzentren und Netzen betreibt T-Systems Informations- und Kommunikationstechnik für multinationale Konzerne und öffentliche Institutionen. Auf dieser Basis bietet die Business Unit für Grosskunden der Deutschen Telekom integrierte Lösungen für die vernetzte Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft.

ABB ([www.abb.com](http://www.abb.com)) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht es seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 117.000 Mitarbeitende.

Erläuterungen zu Fachbegriffen in dieser Mitteilung finden Sie unter: [www.abb.com/glossary](http://www.abb.com/glossary)

# Pressemitteilung



**Ansprechpartner für weitere Informationen:**

**Media Relations:**

Wolfram Eberhardt, Thomas Schmidt

(Zurich, Switzerland)

Tel: +41 43 317 6568

[media.relations@ch.abb.com](mailto:media.relations@ch.abb.com)